

Pressebericht: Leichtathleten bei Landesmeisterschaften

Bögelspacher siegt in Berlin – Medaillen für Penz und Pflumm

Bei den Hallenmeisterschaften in Karlsruhe, Fürth und Berlin wurden für die Leichtathleten aus dem Kreis neben dem Sieg von Randy Bögelspacher weitere Medaillenränge sowie mehrere gute Platzierungen notiert.

Der Balingener Randy Bögelspacher hatte bei den offenen Meisterschaften von Berlin-Brandenburg einen starken Auftritt im 1500-Meter-Lauf. In der Endphase kam es zum Duell um den Sieg zwischen Bögelspacher und Hannes Liebach (SCC Berlin), das der Balingener mit starken 3:50,97 Minuten für sich entscheiden konnte. Liebach wurde als Zweiter mit 3:51,31 Minuten gestoppt. Nach dem gelungenen Einstieg von Bögelspacher darf man auf seinen Einsatz am Wochenende bei den Süddeutschen in Sindelfingen sowohl über 1500 Meter als auch in der Staffel mit der Startgemeinschaft Alb-Schorndorf-Zell gespannt sein.

Bei den baden-württembergischen Meisterschaften in der Messehalle in Karlsruhe war der Zollernalbkreis mit acht Akteuren vertreten. Im Weitsprung der Frauen qualifizierte sich Theresa Müller (VfL Ostdorf) mit 5,29 Metern auf Rang sechs für den Endkampf. Mit den nächsten Versuchen gelang Müller eine Steigerung über 5,46 auf 5,53 Meter im fünften Durchgang, die ihr am Ende den vierten Rang einbrachte. Zur Bronzemedaille, die an die Siebenkämpferin Lilli Schwarzkopf (SSV Ulm) ging, fehlten 15 Zentimeter. Annika Müller (TSV Geislingen) lief über 400 Meter in 60,95 Sekunden auf Platz zehn.

Bei den U 20 zeigte Kim Penz (TSG Balingen) auf der 800-Meter-Distanz ein starkes Rennen. Sie musste lediglich der favorisierten Jana Reinert (SV Langensteinbach), die mit 2:14,66 Minuten der Konkurrenz keine Chance ließ, und Anna Schuhmacher (LG Kurpfalz/2:18,32) den Vortritt lassen. Die TSG-Läuferin kam mit 2:19,44 Minuten auf den Bronzerang. Im Dreisprung verpasste Sabrina Simmendinger (TB Tailfingen) Bronze um lediglich zwei Zentimeter. Simmendinger brachte nur zwei gültige Sprünge in die Wertung und nahm am Ende mit 10,75 Metern den vierten Platz ein. Annika Schiminski (TSV Bisingen) kam über 1500 Meter, wo sie ihre Bestzeit deutlich unterbieten konnte, mit 5:11,51 Minuten auf den siebten Rang. Der Geislinger Jan Schenk qualifizierte sich über 60 Meter mit 7,45 Sekunden für die Finalläufe der 16 Zeitschnellsten. Schenk verzichtete jedoch im Hinblick auf den 400-Meter-Start auf die Finals. Über 400 Meter konnte Schenk seine Hallenbestzeit mit 51,89 Sekunden, die den vierten Rang einbrachte, verbessern.

Bei den U 18 ließ Leonie Pflumm (TSG Balingen) bei ihrer ersten Meisterschaft in dieser Klasse im Kampf um die Silbermedaille Marie Weller (LG Neckar-Enz) mit 2:24,20 Minuten um vier Hundertstel knapp hinter sich. Der Titel ging wie erwartet in 2:20,40 Minuten an Leonie Horn (DJK Ellwangen). Maximilian Binder (TB Tailfingen) qualifizierte sich im 60-Meter-Hürdenlauf mit 8,63 Sekunden für die Zeitendläufe. Mit

8,63 Sekunden sprang hier der sechste Platz heraus. Über 400 Meter platzierte sich der Albstädter mit 54,38 Sekunden an siebter Stelle.

Bei den bayerischen Meisterschaften in Fürth startete die Balingerin Christine Gess für die LG Stadtwerke München über die 800 Meter der Frauen in die Hallensaison. In einem gut besetzten Lauf belegten die WM-Starterinnen Christina Hering (LG Stadtwerke München) und Fabienne Kohlmann (LG Karlstadt) mit 2:05,96 und 2:08,09 Minuten die Plätze eins und zwei. Christine Gess erreichte nach 2:09,26 Minuten hinter ihrer Teamkollegin Mareen Kalis (2:08,35) als Vierte den Zielstrich. Für die süddeutschen Meisterschaften der Aktiven und der U 18, die am Wochenende in Sindelfingen ausgetragen werden, stehen neben Randy Bögelspacher auch Theresa Müller, Kim Penz, Leonie Pflumm und Maximilian Binder in den Meldelisten.

MS